



Schulungsbereitschaft zu bestimmen, welche von so einflussreicher Wirkung sind...

— (Zu Sagen der Sonntagsruhe) wird von sehr gut unterrichteter Seite berichtet, dass die Bestimmungen...

— (Ueber die außerordentlich günstigen Ergebnisse) in der Spandau wird die Formation, die der zwielföhrige Dienstzeit entspricht...

— (In der Wahlkreise des verstorbenen Hg. von Meyer-Auswalde) gehalten die National-liberalen einen Kandidaten...

— (Die Verfassungsgesetze) auf dem Reichstag werden jetzt mit besonderer Aufmerksamkeit bearbeitet...

— (Der Verlust von Nordhäuser) ist in Dänemark nicht verheimlicht. Das hat dieser Tage wieder die Fezier der Bollendung des aus freiwilligen Beiträgen erbauten Fests...

— (Auf dem gegenwärtig in Marseille stattfindenden sozialistischen Kongress) hat der Reichstagsabgeordnete...

Sternwald hielt Wort. Am anderen Vortage erschien er im kleinen Palais. Diesmal war seine Stirne entwölft und die Augen blühten zwerflich.

„Gute Nacht!“ rief er Angelika entgegen, die bei der Großmutter stand, mit einer Stickerlei beschäftigt war.

„Doktor Sternwald“, sagte sie dann lebhaft, „ich habe in meiner Jugend vom Großonkel erfahren hören, daß in einem Hause ein Hof, welches einem fremden gehörte...

laßt; für und ist der Anfluß eine Menge des Jaffes. Wir protestieren gegen den brüderlichen Vertrag von 1870 wie Ihr selbst...

— (Nach einer sozialdemokratischen Kommunalwählerversammlung in Berlin), in welcher Singer referierte, kam es gestern wieder zu einem sehr heftigen Zusammenstoß der Sozialdemokraten...

— (Gotha, 26. September.) Im dritten Wahlgang fand die Landtagswahl eine zahlreiche Beteiligung. Die Sozialisten unterlagen.

— (Dreslau, 26. September.) In der heutigen geheimen Sitzung der Stadtverordneten erfolgte die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den bisherigen zweiten Bürgermeister...

— (Wien, 26. September.) Nach den neuesten Bestimmungen trifft Kaiser Wilhelm hier erst Dienstag, den 11. October, ein.

— (In der heutigen Landtagsitzung) provocieren die Antiklerikalen lärmende Anhebungen. Der Antikleriker Scheuder forderte die Regierung auf, die kirchliche Pröbierung weiter zu beschleunigen...

— (Paris, 26. September.) Die konservativenblätter räumen die Berechtigung des Grafen d'Haussoville auf den gestrigen royalistischen Banquet in Montauban...

— (Zur Feier des Reichstages) hat, um Maßregeln gegen die zunehmende revolutionäre Erregung unter den Arbeitern zu beraten. Die anstehenden Reden der meisten Delegierten...

— (Madrid, 26. September.) Die Regierung will eine neue satirische Verfassung entwerfen haben. Angeblich wurden Verhandlungen in Nordspanien vorgenommen und erfolgten zahlreiche Verhandlungen in Leon.

— (London, 26. September.) Dem „Daily Chronicle“ zufolge soll Kaiser Wilhelm auf seiner Reise nach Oesterreich vom Reichskanzler Grafen Caprivi begleitet werden.

auf einen Knopf in Bewegung setzte. Dann spielte eine Feder, ein Feld in der hölzernen Mithwand bewegte sich, ward in die Höhe gehoben und eine Öffnung entstand...

„Ja, Frau Gräfin, auch ich kenne ein Haus in Prag, wo ein ähnlicher Wandschrank, der einst gute Dienste geleistet, jetzt als Karität gezeigt wird.“

Alle Drei schwiegen einen Moment, dann nahm die Gräfin das Wort. „Wie nun, wenn Sie dem Oberstaatsanwalt von Langenberg eine private Mitteilung von allen Ihren Wahrnehmungen, auch von Friedheim betreffend, machten?“

— Unter den Gares du Corps in Windsor ist es am Sonnabend zu einer Unruhe gekommen. Bei dem Regiment wurden von den unterrichteten Soldaten etwa 80 Stuhl und das Pferdsgeschirr vernichtet.

— (Hamburg, 26. September.) Tod in den Flammen. In der Geibelstraße (Hilkenstraße) ist gestern ein Dachstuhl abgebrannt.

— (Darmstadt, 26. September.) Feuerabsturz. In dem Südbahnen Bahnhof an der Bergstraße brach am Sonnabend ein neuer Dachstuhl ab und fiel auf die Schienen.

— (Wien, 26. September.) (Kawetterfahrt.) Bei den 500 Kilometer-Radwettkämpfen Wien-Zriess erreichte der Wiener Radfahrer...

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

— (Hagen, 26. September.) Eisenbahnunfall. Auf der Gotthardbahn bei Schifano ereignete sich ein Unfall dadurch, daß ein Güterzug mit voller Kraft in ein Schotterfeld fuhr.

Vertical text on the right edge of the page, possibly bleed-through or marginal notes.



# Winter - Hüte

für Damen und Kinder

empfehlen in grösster Auswahl zu sehr billigen festen Preisen

# Ph. Liebenthal & Co.

Leipzigerstrasse 103.

## Aufruf!

Die Unterzeichneten haben sich zur Sammlung von Beiträgen für die Opfer der Cholera in Hamburg und Altona vereinigt und richten an die Bürgerchaft die herzliche Bitte, in altbewährter Menschlichkeit an der Linderung der elenden Schilberung mehr bedürftenden Noths der Armen weider Städte mitwirken zu wollen.

Gütige Gaben nehmen ausser den Unterzeichneten  
die Stadthauptkasse,  
die städtische Sparkasse,  
die Bankhändler Hermann Arnold & Comp.,  
H. F. Lehmann,  
Reinhold Steckner und

der Halle'sche Bankverein von Kulisch, Kämpf & Comp.,  
sowie die Expeditionen des General-Anzeigers,  
der Halle'schen Zeitung und  
der Saale-Zeitung

gerne entgegen; auch werden in den nächsten Tagen Sammelstellen in Umlauf gesetzt. Der Ertrag der Sammlung, welche an die Nothstands-Kommission der beiden Städte nach den Bestimmungen der Geber verteilt werden soll, wird demnächst veröffentlicht werden.

Halle a. S., den 24. September 1892.

Alberti, Zimmerer. **Hermann Arnold**, Banquier. **Sethus**, Commerzienrath, Stadtverordneter und Vorsitzender der Handelskammer. **G. Köhler**, Bankdirector. **Baumbach**, Stadtverordneter. **Behns**, Commerzienrath, Stadtverordneter. **R. Dietlein**, Rektor a. D., Stadtverordneter. **H. Piltzberger**, Professor, Stadtverordneter. **Elsz**, Rechts-anwalt und Notar, Stadtverordneter. **Craus**, Stadtverordneter. **D. Förster**, Superintendent. **Frenyberg**, Brauereibesitzer, Stadtverordneter. **E. Friedrich**, Stadtverordneter. **Dr. Erlas**, Director der französischen Sitzungen. **Greif**, Regierungsrath a. D. und Stadtverordneter-Vorsitzer. **Goske**, Crierer Staatsanwalts. **Otto Hendel**, Rettungsbühnenleiter. **H. Herbig**, Professor, Rektor der Universität. **Freiherr von der Linden-Kunich**, Regierungsrath. **Joachim**, Stadtrath. **Kraus**, Regierungs- und Bauarch. **von Kläden**, Director der Reichsbankfiliale. **W. Koch**, Revisor, Stadtverordneter. **Köppe**, Oberst und Regiments-Commandeur. **Dr. Krache**, Stadtschulrath. **W. Kutschbach**, Buchdruckereibesitzer. **Lehmann**, Commerzienrath. **Kiebau**, Kaufmann, Vorsteher der Börse. **Knowski**, Fabrikbesitzer, Stadtverordneter. **Krämer**, Strafanwalts-Director. **Nichter**, Kaufmann, Stadtverordneter. **Dr. Hise**, Sanitätsrath und Kreisphysikus des Saalkreises. **Dr. Schmidt**, Bürgermeister. **Schmidt**, Bierfabrikant, Stadtverordneter. **H. Dr. Schröder**, Geheimen Ober-Regierungsrath, Universitäts-Senator. **H. Schwesinger**, Buchhändlerbesitzer. **Emil Steuker**, Banquier, Stadtverordneter. **Wehlradt**, Ober-Postdirector. **von Werder**, Regierungsrath, kommiss. Landrath des Saalkreises. **Werner**, Landgerichts-Präsident. **Zentral**, Stadtrath.

**Eingemachte Gemüse,**  
nur 1892er Ernte.  
alle Sorten und Packungen vorräthig,  
empfehlen bei vorzüglicher Beschaffenheit zu billigsten Fabrikpreisen  
**Gleim & Windmüller,**  
Leipzigerstrasse 95/96. Fernsprecher 534.

**Große Ulrichstraße 25 (Taden)**  
Ausstellung  
von Schülerinnen-Arbeiten der Akademischen Lehr-Anstalt für  
feine Damenschneiderei von Clara Martini.

Selbst bei starkem **Fußschweiß** behalten die von mir gefertigten Strümpfe garantiert die geschmeidige und wollehaltige Natur der dazu verwendeten Wolle vollständig, sitzen nicht und laufen auch nicht ein. Bei Bestellung Papier-Schnitt als Maß und genaue Adresse der geehrten Besteller erbeten.  
**Strumpf-Fabrik und Versand-Geschäft**  
von **F. W. Boshardt, Delitzsch** bei Leipzig.  
— Gegründet 1846. —

**Tapeten!**  
Billiger als alle Concurrenten! Man überzeuge sich und lasse sich seine Musterkarte schicken, oder nehme gefl. in meinem Geschäftsstofel Notiz von den billigen Preisen.  
**G. Fraundorf, Schulgasse 2a u. b.**

## Herbst-Rennen zu Leipzig

1892.  
Sonntag den 2. Oktober, Nachmittags 1 1/2 Uhr.  
**Eröffnung-Rennen.** Union-Klub-Preis 2000 Mark.  
**Leipzig-Stiftungs-Rennen 1892/93.** Preis 10 000 Mark.  
**Diana-Jagd-Rennen.** Preis 2000 Mark.  
**Verkaufs-Handicap.** Graditzer Gestütspreis 2000 Mark.  
**Grassi-Handicap.** Preis 3000 Mark.  
**Saxonia-Jagd-Rennen.** Klubpreis 1500 Mark und Ehrenpreis für den Reiter des 2. Pferdes, sowie ein vom Jagd-Renn-Klub zu Leipzig auf Neue gestifteter Ehrenpreis im Werthe von 1000 Mark für den siegenden Reiter.  
Montag den 3. Oktober, Nachmittags 1 1/2 Uhr.  
**Deutsches Handicap.** Graditzer Gestütspreis 3000 Mark.  
**Tribünen-Rennen.** Union-Klub-Preis 5000 Mark.  
**Johannapark-Handicap.** Hürden-Rennen. Preis 2000 Mark.  
**Grosser Preis von Leipzig.** 10 000 Mark, gegeben von Freunden des Sports.  
**Verkaufs-Rennen.** Union-Klub-Preis 2000 Mark.  
**Herbst-Jagd-Rennen.** Preis 3000 Mark.

Preise der Plätze.  
Mittel-Tribüne II. Etage . . . M. 3.— Sattelplatz . . . M. 6.—  
Tribünen-Logenplätze . . . 3.— (für einen Tag gültig)  
Tribünen-Sperplatz . . . 2.50 Sattelplatz, Kinderbillet . . . 1.50  
Wagenkarten . . . 10.— Ring (Stehplatz v. d. Tribünen) . . . 2.—  
Billet für Wagen-Insassen . . . 1.— Kinderbillet . . . 70  
Sattelplatz . . . 10.— Fussgänger . . . 50  
(für beide Tage gültig)  
Sämtliche Billets sind Freitag den 30. September und Sonnabend den 1. Oktober, Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie Montag den 3. Oktober, aber nur Vormittags von 9—11 Uhr, Markt 8 (Hainstrasse 1, I.) zu haben.  
Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Bestiegen oder Uebersteigen der Barrieren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfalle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.  
Anfang zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

**Brauerei zum Pappenheimer,**  
Tobias Gläser, Grafenthal.  
Mit dem heutigen Tage eröffne Alte Promenade 5 unter dem Namen  
**„Zum Pappenheimer“**  
einen Special-Ausschank meines anerkannt vorzüglichen Exportbieres und habe die Bewirthschaftung Herrn **R. Hauke** (früher „Rosenthal“) übertragen.  
Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ein hochwoblilliches Publikum zu recht heisser Benutzung meiner Lokalitäten einzuladen, die auch für Familien einen angenehmen Aufenthalt bieten. Empfehle täglich der Saison entsprechende Speisen zu civilen Preisen.  
Hochachtungsvoll **R. Hauke.**

**Kunstgewerbe-Ausstellung,**  
Halle a. S., Poststrasse 11.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.  
Eintrittspreis 50 Pf. Mittwochs, Sonnabends u. Sonntags Nachm. 30 Pf.

**Der Gesangs-Kursus für Kinder**  
und der **Kursus für Italienisch**  
(für Erwachsene) beginnt am 1. Oktober. Das Honorar für jeden dieser Kurse betragt bei wöchentlich einer Stunde 3 Mark pro Semester.  
**Emilie von Cölln,**  
Concertsängerin,  
Sobienstr. 12. — Sprechstunden 4—6.

Viel  
**!Zeit und Plage!**  
erspart man und die gründlichste Reinigung selbst der schmutzigsten Wäsche wird erzielt durch das einzige, wirklich  
**absolut unschädliche**  
überraschend wirkende  
**Hall. Wunder-Waschpulver**  
(kein Seifenpulver).  
**Jede Hausfrau**  
!prüfe und urtheile selbst!  
Stets lose und in Packeten vorräthig in den  
**bekanntem Verkaufsstellen.**

**Rein! Corsetfabrik u. Nähst., Neu!**  
Jeder Dame empfehle ich meine neuen, gerade geschlagenen Corsetts u. Schling. Neue Corsets nach Maß. Alle Corsets werden ungarbeitet. **M. Runge,**  
Mittelstr. 6, L. früher Lindenallee 1a.  
**Reinische Schmaltz,**  
a Pfund 45 Pf.  
**Große schöne Vollerhinge,**  
Stück 3 Pf.  
**Otto Pallas, Ungulstraße 60.**  
Ich habe mich hier als **Rechts-anwalt** niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich **Barfisserstrasse 14.**  
**Dr. Lembser,**  
Rechtsanwalt.

**Großes Brod** von frühem Weizen gebacken empfehle  
**Carl Koch, Verrenstraße 1,**  
u. die bekannten Verkaufsstellen.  
Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden ist mein **Wägenwiesch** in meinen sämtlichen Brodnetzen faullich.  
**H. Sauer** Kümmlerstraße befindet gegen Maschinenstr. Nr. 100 St. 100 800 fr. 500 St. u. 15-16 fr. Waagen billig, die Käsefabrik Friedr. Bahne, Marienplatz 10. G. 28.

**G. A. Schnabel, Gr. Märkerstr. 2**  
(nahe am Markt u. an der Leipzigerstr.)  
beruht sich hiermit bei direktem Empfang eines großen Transportes  
Grafener Fabrics von unvergleichlicher Güte und Preiswürdigkeit  
anzugeben und empfiehlt in ganzen und halben Stücken zu Großpreisen, sowie auch im Einzelnen billigst:  
Grafener **Prima-Dowlas** 84 Ctm. breit à Mtr. 50 Pf.  
Grafener **Hemdentuche** zu feinsten Nothenden.  
Grafener **Haustuch** zu durabellen Nothenden.  
Grafener **Damast** zu Hebrügen in prachtvollen Mustern.  
Die Qualitäten sind bessere, die Preise bedeutend billiger, als insondem „Verlanbgechäfte“ von außerhalb officiren.